
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 3

Ausschuss für Planung und Verkehr

am 12.07.2010

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Jens Hebebrand (SPD)
Theodor Rieke (SPD)
Heinz Steffen (SPD)
Herbert Ziegenbein (SPD)
Wolfgang Barrenbrügge (CDU)
Günter Bremerich (CDU)
Martina Plath (CDU)
Peter Manns (GFL)
Brigitte Cziehso (SPD)
Gerd Oldenburg (SPD)
Klaus-Dieter Bröckling (SPD)
Werner Sell (DIE LINKE.)
Dieter Albert (FWG)
Ursula Lindstedt (SPD)

sachkundige Bürger

Thorsten Kozik (SPD)
Stephanie Schmidt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Michael Szopieray (FDP)

Für die Verwaltung

Frau Leiße, KfP
SPD-Kreistagsfraktion

Gäste und Zuhörer/innen

Herr Erdmann, Geschäftsführer der

Frau Bierwolf-Siegrist, Schriftführerin
Kreistagsfraktion

Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-

Herr Bremerich begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

088/10

1. Änderung des Landesentwicklungsplans NRW – Energieversorgung –

Punkt 2

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

088/10

1. Änderung des Landesentwicklungsplans NRW – Energieversorgung –

Herr Bremerich weist zu Beginn der Erörterung darauf hin, dass zu diesem Tagesordnungspunkt ein Antrag der CDU-Fraktion sowie ein gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vorlägen. Er fragt den Vertreter der GFL-Gruppe, Herrn Manns, ob das Schreiben, das heute eingegangen sei, ebenfalls als Antrag anzusehen sei. Dies wird durch Herrn Manns bejaht.

Im Anschluss daran wird den Antragstellern die Möglichkeit gegeben, ihre Anträge zu erläutern.

Lt. Frau Plath sei das Thema in der letzten Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr ausführlich diskutiert worden. Sie stelle daher nur auf zwei wesentliche Aspekte ihres Antrags ab. Wichtig sei für die CDU-Fraktion die Sicherung der Standorte. Zudem habe vor dem Hintergrund der Überalterung des vorhandenen Kraftwerkparcs eine Modernisierung bzw. der Neubau zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Vermeidung von CO₂-Belastungen eine hohe Priorität. Damit verbunden sei die Sicherung von mehr als 1.000 Arbeitsplätzen.

Zur Begründung des gemeinsamen Antrags der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN führt Herr Hebebrand aus, dass es ihre Intention sei, Kraftwerkstandorte zukünftig nicht ohne Beteiligung der Kommunen festzulegen, um damit einer Ausweitung von Standorten entgegen zu wirken. Die vorhandenen Standorte seien aber für die Region notwendig und zu erhalten.

Frau Schmidt ergänzt dies darum, dass es vor dem Hintergrund der hohen CO₂-Belastung pro Kopf im

Kreisgebiet wichtig sei, eine Stellungnahme des Kreises abzugeben, damit dies Berücksichtigung finde im weiter durchzuführenden Verfahren auf der Landesebene. Daher halte sie eine Einigung in der heutigen Sitzung für unbedingt notwendig. Eine Notwendigkeit der Standorterhaltung sehe ihre Fraktion auch, dabei müsse aber eine Priorisierung bzgl. einer bedarfsgerechten emissionsarmen Stromgewinnung erfolgen.

Für die GFL-Gruppe teilt Herr Manns mit, dass sie aufgrund ihrer Haltung zur Ausweitung von Kohlekraftwerken den vorliegenden Entwurf des Landesentwicklungsplans NRW – Energieversorgung – grundsätzlich ablehne. Sie möchte die Haltung der neuen Landesregierung zu dieser Frage abwarten und daher keine Stellungnahme zum jetzigen Zeitpunkt abgeben.

Lt. Herrn Sell werde die Fraktion DIE LINKE. den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unterstützen.

Herr Schilken führt aus, dass die FDP-Fraktion den vorliegenden Entwurf des Landesentwicklungsplans NRW – Energieversorgung – für notwendig und ausreichend halte und sich daher eine Stellungnahme erübrige. Seine Fraktion werde sich deshalb enthalten.

Frau Cziehso weist darauf hin, dass die neue Landesregierung in ihrem Koalitionspapier eine Rücknahme des Entwurfs ankündige. Allerdings werde für die zukünftige Entwicklung in diesem Themenbereich trotzdem eine Meinungsäußerung der Kommunen zum vorliegenden Entwurf gewünscht. Daher halte sie eine Stellungnahme für wichtig.

Im Anschluss an die Erörterung führt Herr Bremerich die Abstimmung über die vorliegenden Anträge in der folgenden Reihenfolge durch:

1. Antrag der CDU-Fraktion vom 14.06.2010 (s. Anlage 1)

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich abgelehnt (11 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen)

2. Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.06.2010

(s. Anlage 2)

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt (4 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen)

3. Antrag der GFL-Gruppe vom 12.07.2010 (s. Anlage 3)

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich abgelehnt (14 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen)

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, die Stellungnahme unter Berücksichtigung des gemeinsamen Antrags der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.06.2010 dem Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen zuzuleiten.

Punkt 2

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Erörterung

Frau Leißer berichtet, dass der Auftrag zur Beschilderung der Nord-Süd-Radroute, über die sie in der letzten Sitzung des Ausschusses berichtet habe, aufgrund der Dringlichkeit in Absprache mit Herrn Bremerich als Ausschussvorsitzendem und Herrn Hebebrand als stellvertretendem Vorsitzenden bereits vergeben worden sei. Am Ausschreibungsverfahren hätten sechs Unternehmen teilgenommen. Die Prüfung des Vergabeverfahrens durch die Stabsstelle Rechnungsprüfung sei erfolgt. Es sei davon auszugehen, dass Ende August die Arbeiten erledigt seien.

Ende der Sitzung 16.15 Uhr

Anlagen

- Antrag der CDU-Fraktion vom 14.06.2010
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.06.2010
- Antrag der GFL-Gruppe vom 12.07.2010

Bremerich
Vorsitzender

Bierwolf-Siegrist
Schriftführerin